

## MA Seminar -- Geopolitik und Netzwerke: Konflikte, Akteure und Strukturen

Dozentin: Dr. Julia Pohle

Kontakt: [julia.pohle@wzb.eu](mailto:julia.pohle@wzb.eu)

Assistenz: Leo Thüer – [leo.thueer@wzb.eu](mailto:leo.thueer@wzb.eu)

*Welche normativen Modelle zur Regulierung der Datenökonomie konkurrieren aktuell global? Welche Akteure fordern heute "digitale Souveränität" und wo liegen die Unterschiede? Welche Logiken stoßen aufeinander, wenn ukrainische RegierungsvertreterInnen nach der russischen Invasion fordern, die Domain-Endungen ".ru" und „.su" aus dem globalen Internet zu verbannen, und die darüber entscheidende Internetverwaltungsorganisation ICANN ihre Ablehnung mit einem technischen Neutralitätsgebot sowie der Bedeutung von Informationsvielfalt im Internet begründet?*

*Ohne eine kommunikationswissenschaftlich-fundierte Verständnis digitaler Netzwerke, ihrer technischen und ökonomischen Grundlagen und ihrer rechtlichen Einhegung lassen sich diese Problemstellungen der aktuellen Geopolitik nicht mehr begreifen. In diesem Seminar werden wir uns kollaborativ die interdisziplinäre Forschung zur Geopolitik digitaler Netzwerke erarbeiten und uns die Frage nach ihrer kommunikationswissenschaftlichen Relevanz stellen. In den ersten beiden Sitzungen werden wir uns mit typischen Problemen und Erklärungsansätzen der Digitalpolitik- und Internet Governance-Forschung vertraut machen. Anschließend untersuchen wir gemeinsam historische und aktuelle Fallbeispiele und verschaffen uns dabei einen Überblick über unterschiedliche konzeptionelle und methodische Zugänge dieses Forschungszweigs.*

*Inhaltliche Vorkenntnisse der Digital- oder Geopolitik sind nicht erforderlich. Eine hohe Lese- und Diskussionsbereitschaft, sowie die Bereitschaft voneinander und miteinander zu lernen, wird allerdings vorausgesetzt. Wir werden uns zu Beginn des Seminars auf eine Form der Diskussion und Moderation einigen, die eine gerechte Verteilung der Redeanteile gewährleistet.*

---

### Anforderungen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und an der Semindiskussion
- Lektüre der Seminartexte (Pflichtlektüre)
- **Eine Reading Note** (200-400Wörter) bis zum Nachmittag am Vortag der Sitzung auf BB – darin enthalten:

- die Kernaussagen des Textes zusammengefasst,
- mind. zwei gut begründete Diskussionsfragen für die Sitzung
- **Eine Kurzzusammenfassung der Diskussion** (200-400 Wörter) bis zum Vortag der nächsten Sitzung auf BB – darin enthalten:
  - die 3-5 Key Take Aways der letzten Sitzung
  - Offene Fragen bzw. mögliche Anknüpfungspunkte für eine weiterführende Diskussion
- **Kurze Vorstellung der Zusammenfassung bzw. der Reading Notes in je 5 min** zu Beginn der Sitzung
- **Hausarbeit** (nicht differenziert bewertet)
  - Einreichung eines Exposé für die Arbeit bis 22.01.2023 (ca. 1 Seite)
    - Peer review der Exposé durch die Studierenden
  - Hausarbeit etwa 4500 Wörter
  - Abgabedatum: 31.03.2023

## Überblick über das Seminar:

<i>Einführung in das Thema</i>	
- entfällt -	20. Oktober 2022
1. Einführende Sitzung	27. Oktober 2022
2. Sitzung: Der Machtkampf um das globale Internet	03. November 2022
<i>Themenblock 1: Globale Kommunikationspolitik als Geopolitik</i>	
3. Sitzung: Der <i>Free flow of information</i> , NWICO und strukturelle Ungleichheiten globaler Kommunikation	10. November 2022
4. Sitzung: Der Weltgipfel der Informationsgesellschaft und Multistakeholder Governance	17. November 2022
5. Internet Governance als neues Thema der globalen Kommunikationspolitik	24. November 2022
<i>Themenblock 2: Das Internet als globale Kommunikations-Infrastruktur</i>	
6. Sitzung: Das Internet und seine Governance	1. Dezember 2022
7. Sitzung: Digitale Infrastrukturen und ihre (geo)politische Bedeutung	8. Dezember 2022
8. Sitzung: Digital Cold War und die Hegemonie der USA	15. Dezember 2022
<i>Themenblock 3: Überwachung, Datenmärkte, Desinformation – globale Herausforderung oder nationale Aufgabe?</i>	
9. Sitzung: Das Snowden-Paradox und die hegemonialen Machtstrukturen digitaler Überwachung	5. Januar 2023
<u>10. Sitzung: Plattformkapitalismus und Plattformgovernance</u>	12. Januar 2023 (s.t. von 12-14 Uhr)
Zusatz: Anforderungen Exposés und Hausarbeiten	

11. Sitzung: Desinformation und staatliche Regulierung	19. Januar 2023
<i>Themenblock 4: Diskurse und Politiken der Digitale Souveränität</i>	
12. Sitzung: Souveränitätsansprüche autoritärer Staaten <b>Zusatz: Vorstellung der Exposés</b>	26. Januar 2023 (s.t. von 12-14 Uhr)
13. Sitzung: Das Streben nach digitalen Souveränität in Deutschland und der EU	2. Februar 2023
14. Sitzung: Die Debatte um eine Fragmentierung des Internets <b>Zusatz: Diskussion der Exposés</b>	9. Februar 2023 (s.t. von 12-14 Uhr)
<i>Seminarabschluss</i>	
15. Sitzung: Abschlussdiskussion	16. Februar 2023

*Allgemeine Podcasts-Empfehlungen zum Thema Digitalpolitik:*

- [Logbuch:Netzpolitik](#)
- [NPP – Der Netzpolitik-Podcast](#)
- [DLF Kultur Breitband](#)
- [Arbiters of Truth](#)
- [Reimagining the Internet](#)
- [Purple Code](#)
- [Big Tech](#)
- [Tech Won't Save Us](#)
- [Social Media and Politics](#)
- [Tech and Politics](#)
- [eGovernment Podcast](#)
- [Recode Decode](#)
- [Chaosradio CCC](#)
- [China Tech Talk](#)

# EINFÜHRUNG

---

## (1) Einführende Sitzung

### Ziel:

Vorstellung des Seminarplans und der Leistungsanforderungen, Diskussion der Erwartungen und Zielsetzung, Arbeitsdefinitionen Digitalpolitik & Geopolitik, Festlegen der Diskussionsgrundlagen.

### Zur Einstimmung:

- Geopolitik der Sozialen Netzwerke | Mit offenen Karten | ARTE:  
<https://www.youtube.com/watch?v=Ckz9J9YCTC4>

### Literatur zur Vorbereitung:

- Pohle, Julia. 'Digitalpolitik in Deutschland: globales Politikfeld sucht Ministerium'. Regierungsforschung.de, 4 April 2018. <http://regierungsforschung.de/digitalpolitik-in-deutschland-globales-politikfeld-sucht-ministerium/>.
- Voelsen, Daniel. 'Die geopolitische Vereinnahmung des Digitalen'. Internationale Politik Special: Digitales Europa 2030 3/2020 (2020): 20–25.  
<https://internationalepolitik.de/de/die-geopolitische-vereinnahmung-des-digitalen>

### Weiterführende Lektüre:

- Voelsen, Daniel. 'Globale digitale Kooperation nach Russlands Angriff auf die Ukraine: Die G7 als Impulsgeber'. Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), 2022.  
<https://www.swp-berlin.org/publikation/globale-digitale-kooperation-nach-russlands-angriff-auf-die-ukraine-die-g7-als-impulsgeber>.
  - Helmig, Jan. 'Geopolitik - Annäherung an ein schwieriges Konzept'. *Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ)* (blog), 11 May 2007.  
<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/30477/geopolitik-annaeherung-an-ein-schwieriges-konzept/>.
-

## (2) Der Machtkampf um das globale Internet

### Ziel:

In den letzten Jahren haben sowohl die Instrumente zur Gestaltung der Digitalisierung als auch der Gestaltungswille seitens der Politik einen kräftigen Schub erfahren. Diese einführende Sitzung soll ein Bewusstsein für die aktuelle geopolitische Vereinnahmung des Digitalen und für die veränderte Rolle von Staaten für die Entwicklung und Regulierung des Internets schaffen.

### Literatur zur Vorbereitung:

- Deibert, Ron. 'The Geopolitics of Cyberspace After Snowden'. *Current History* 114, no. 168 (2015): 9–15.
- Haggart, B., Tusikov, N., & Scholte, J. A. (Hrsg.). (2021). Introduction: Return of the state? In *Power and Authority in Internet Governance: Return of the State?* (S. 1–13). Routledge.

### Weiterführende Lektüre:

- Beckedahl, Markus. 'Broschüre: Wie das Internet funktioniert'. *digitalegesellschaft.de* (blog), 25 January 2012. <https://digitalegesellschaft.de/2012/01/neue-broschure-wie-das-internet-funktioniert/> (etwas veraltet, aber weiterhin informativ)
- Godehardt, Nadine, Annegret Bendiek, and David Schulze. 'The Age of Digital Geopolitics & Proxy War Between US and China | Inter Press Service'. *Inter Press Service News Agency* (blog), 2019. <http://www.ipsnews.net/2019/07/age-digital-geopolitics-proxy-war-us-china/>.
- Kohlenberg, Paul J., and Nadine Godehardt. 'Chinas Globale Konnektivitätspolitik. Zum Selbstbewussten Umgang Mit Chinesischen Initiativen.' *SWP-Aktuell* 18, no. März 2018 (2018). <https://www.swp-berlin.org/publikation/chinas-globale-konnektivitaetspolitik>.

### (3) Der *Free flow of information*, NWICO und strukturelle Ungleichheiten globaler Kommunikation

#### Ziel:

Geopolitische Auseinandersetzungen über globale Informations- und Kommunikationsflüsse gab es bereits lange vor der weltweiten Verbreitung des Internets. In den 1970/80er Jahren erleben sie im Kontext des Streits um eine Neue Weltinformations- und Kommunikationsordnung (New World Information and Communication Order - NWICO) einen Höhepunkt. Diese Sitzung dient der historischen Einordnung der geopolitischen Spannungen im Bereich der globalen Kommunikations- und Informationspolitik. Mit Blick auf das von den USA eingeführte Prinzip des *Free Flow of Information* und den Hintergründen der NWICO-Debatte erarbeiten wir uns ein grundlegendes Verständnis, wie sich politische Kommunikation und strukturelle Ungleichheiten im Bereich der globalen Kommunikation gegenseitig beeinflussen.

#### Literatur zur Vorbereitung:

- Schiller, Herbert. 'Genesis of the Free Flow of Information Principles: The Imposition of Communications Dominations'. *Instant Research on Peace and Violence* 5, no. 2 (1975): 75–86.
- Frau-Meigs, Divina et al. (eds.) '*From NWICO to WSIS: 30 Years of Communication Geopolitics - Actors and Flows, Structures and Divides*' Einleitung (1-9) + Kapitel Nordenstreng, Kaarle 'The History of NWICO and Its Lessons', S. 29–40. Bristol: Intellect Books, 2012.

#### Weiterführende Lektüre:

- Carlsson, Ulla. 'From NWICO to Global Governance of the Information Society'. In *Media & Glocal Change. Rethinking Communication for Development*, edited by Oscar Hemer and Thomas Tufte, 193–214. Buenos Aires: Nordicom, 2005.
- Hollifield, A., and R. Samarajiva. 'Changing Discourses in U.S. International Information-Communication Policy: From Free Flow to Competitive Advantage?' *International Communication Gazette* 54, no. 2 (1995): 121–43.

---

### (4) Der Weltgipfel der Informationsgesellschaft (WSIS) und Multistakeholder Governance

**Ziel:**

Die ersten internationalen Debatten über das Internet und über die Rolle von Staaten für seine Koordinierung und Regulierung fanden im Rahmen des Weltgipfels der Informationsgesellschaft (World Summit on the Information Society – WSIS) zwischen 2003 und 2005 statt. Dort wurden auch die Fundamente für viele der bis heute bestehenden Internet Governance-Strukturen gelegt. In dieser Sitzung erarbeiten wir uns ein Verständnis der Hintergründe und Motivationen für den WSIS und für die dort auftauchenden Konflikte. Wir bemühen uns zudem um eine Einordnung des Multistakeholder-Prinzips im Kontext der globalen Kommunikationspolitik und der damit verbundenen Herausforderungen für die staatliche Einflussnahme auf Internet Governance-Prozesse.

**Literatur zur Vorbereitung:**

- Raboy, M., Landry, N., & Shtern, J. (2010). Introduction. In *Digital Solidarities, Communication Policy and Multi-stakeholder Global Governance: The Legacy of the World Summit on the Information Society*. Peter Lang.
- Pickard, Victor. 'Neoliberal Visions and Revisions in Global Communications Policy from NWICO to WSIS'. *Journal of Communication Inquiry* 31, no. 2 (2007): 118-139; Ausschnitt: S. 122-137.

**Weiterführende Lektüre:**

- Mansell, Robin, and Kaarle Nordenstreng. 'Great Media and Communication Debates: WSIS and the MacBride Report'. *Information Technologies & International Development* 3, no. 4 (2006): 15–36.
- Padovani, Claudia. 'Debating Communication Imbalances from the MacBride Report to the World Summit on the Information Society: An Analysis of a Changing Discourse'. *Global Media and Communication* 1, no. 3 (2005): 316–38.  
<https://doi.org/10.1177/1742766505058127>
- Hamelink, Cees J. 'Did WSIS Achieve Anything at All?' *Gazette* 66, no. 3–4 (1 June 2004): 281–90. <https://doi.org/10.1177/0016549204043612>
- Klein, Hans. 'Understanding WSIS: An Institutional Analysis of the UN World Summit on the Information Society'. *Information Technologies and International Development, Information Technologies and International Development*, 1, no. 3–4 (2004): 3–13. <https://itidjournal.org/index.php/itid/article/download/150/150-486-1-PB.pdf>
- Cukier, K. N. (2005). The WSIS Wars: An Analysis of the Politicization of the Internet. In W. Kleinwächter & D. Stauffacher (Hrsg.), *The World Summit of the Information Society. Moving from the Past into the Future* (S. 156–163). UN ICT Taskforce.



---

## **(5) Internet Governance als neues Thema der globalen Kommunikationspolitik**

### **Ziel:**

Einer der großen Streitpunkte des WSIS war die Frage, ob die technische Koordinierung des Internets in der Hand der Privatwirtschaft oder einer zwischenstaatlichen Organisation z.B. der Internationale Fernmeldeunion (International Telecommunication Union - ITU) – und damit im Einflussbereich von Staaten – liegen sollte. Diese Debatte nahm bereits bei der Gründung von ICANN – der Organisation, die sich um die Verwaltung des Domain Name Systems kümmert – ihren Ursprung. Aufgrund der fehlenden Einigung während des WSIS wurden Internet Governance-Debatten auf ein seitdem jährlich stattfindendes Forum ausgelagert: das Internet Governance Forum (IGF). Diese Sitzung bemüht sich um ein grundlegendes Verständnis der Ursprünge von ICANN und IGF, was die beiden Institutionen darstellen, wie sie funktionieren und warum sie – bis heute – umstritten sind.

### **Bei Interesse:**

Das IGF 2022 findet vom 28. November bis 2. Dezember 2022 statt. Eine Teilnahme an den Workshops ist nach vorheriger Registrierung für alle Interessenten virtuell möglich: <https://www.intgovforum.org/en>

### **Literatur zur Vorbereitung:**

- Kleinwächter, Wolfgang. 'Beyond ICANN Vs ITU? How WSIS Tries to Enter the New Territory of Internet Governance'. *Gazette* 66, no. 3–4 (2004): 233–51.
- Epstein, Dmitry. 'The Making of Institutions of Information Governance: The Case of the Internet Governance Forum'. *Journal of Information Technology* 28, no. 2 (2013): 137–149.

### **Weiterführende Lektüre:**

- Hofmann, Jeanette. 'Multi-Stakeholderism in Internet Governance: Putting a Fiction into Practice'. *Journal of Cyber Policy* 1, no. 1 (2016): 29–49. <https://doi.org/10.1080/23738871.2016.1158303>
- Kurbalija, J. (2016). An Introduction to Internet Governance. Diplo Foundation. <https://www.diplomacy.edu/resource/an-introduction-to-internet-governance/>
- Cavalli, O., & Scholte, J. A. (2021). The role of states in internet governance at ICANN. In B. Haggart, N. Tusikov, & J. A. Scholte (Hrsg.), *Power and Authority in*

*Internet Governance: Return of the State?* (S. 37–56). Routledge.

<https://www.taylorfrancis.com/chapters/edit/10.4324/9781003008309-4/role-states-internet-governance-icann-olga-cavalli-jan-aart-scholte>

- Chenou, Jean-Marie. 'From Cyber-Libertarianism to Neoliberalism: Internet Exceptionalism, Multi-Stakeholderism, and the Institutionalisation of Internet Governance in the 1990s'. *Globalizations* 11, no. 2 (2014): 205–23.  
<https://doi.org/10.1080/14747731.2014.887387>
  - Lahmann, Henning, Philipp Otto, Valentina Djordjević, and Jana Maire. *Wer regiert das Internet? Akteure und Handlungsfelder*. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, 2016.  
<https://www.fes.de/medienpolitik/wer-regiert-das-internet>
  - Internet Governance Forum (2015). Background Paper.  
<https://www.intgovforum.org/cms/2015/IGF.24.06.2015.pdf>
  - ICANN (2013) What Does ICANN Do?  
<https://www.youtube.com/watch?v=IJY5xJKPhjA>
  - LACNIC and ICANN (2014) What You Need to Know About IANA.  
<https://www.youtube.com/watch?v=Lk5j25nmZKY>
-

## THEMENBLOCK 2: Das Internet als globale Kommunikations-Infrastruktur

---

### (6) Digitale Infrastrukturen und (geo)politische Konflikte

#### Zur Einstimmung:

Unterseekabel, der andere Krieg | Mit offenen Karten | ARTE:

<https://www.arte.tv/de/videos/108210-015-A/mit-offenen-karten/>

Finsterbusch, Stephan. 'Datenautobahnen: Kampf ums Kabel'. *FAZ.NET* (21.03.2022).

#### Ziel:

Die physische Infrastruktur des Internets ist mehr als nur ein neutrales technisches Netzwerk: ihre Entwicklung, Nutzung und Koordinierung ist und war schon immer umstritten. In Anknüpfung an die letzte Sitzung, möchten wir ein grundlegendes Verständnis dafür zu schaffen, was es mit der Internet-Infrastruktur auf sich hat und wie sie koordiniert wird (*governance of infrastructure*). Zudem möchten wir diskutieren, wie digitale Infrastrukturen von Staaten und anderen Akteuren für politische Zwecke genutzt werden (*governance by infrastructure*) und sich dabei ihre globale Konstellation zunehmend verändert.

#### Literatur zur Vorbereitung:

- Hofmann, Jeanette. 'Digitale Kommunikationsinfrastrukturen'. In *Handbuch Digitalisierung in Staat und Verwaltung*, edited by Tanja Klenk, Frank Nullmeier, and Göttrik Wewer, 1–11. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2020.
- DeNardis, Laura. 'Hidden Levers of Internet Control'. *Information, Communication & Society* 15, no. 5 (2012): 720–38.

#### Weiterführende Lektüre:

- Winseck, Dwayne. 'The Geopolitical Economy of the Global Internet Infrastructure'. *Journal of Information Policy* 7 (2017): 228–67.  
<https://doi.org/10.5325/jinfopoli.7.2017.0228>
- DeNardis, L. (2014) *The Global War for Internet Governance*. New Haven, CT: Yale University Press. Chapter 1. The Internet Governance Oxymoron. (pp. 1-25, vor allem S. 6-18).
- Musiani, Francesca, Derrick L. Cogburn, Laura DeNardis, and Nanette S. Levinson, eds. *The Turn to Infrastructure in Internet Governance*. New York, NY: Palgrave Macmillan, 2015. (Einleitung).

- Clark, David D. 'The Contingent Internet'. *Daedalus* 145, no. 1 (2016): 9–17. [https://doi.org/10.1162/DAED\\_a\\_00361](https://doi.org/10.1162/DAED_a_00361)
  - Shen, Hong. 'Building a Digital Silk Road? Situating the Internet in China's Belt and Road Initiative'. *International Journal of Communication* 12, (29 June 2018): 2683-2701. <https://ijoc.org/index.php/ijoc/article/view/8405>
- 

## **(7) Cybersecurity und Cyberwar – lassen sich geopolitische Konflikte im Digitalen austragen?**

### **Zur Einstimmung:**

- Funk (ARD/ZDF): Ist Deutschland im Cyberkrieg?: <https://www.youtube.com/watch?v=F-XGgwTik1A>
- Deutschlandfunk: Weder Krieg noch Frieden. Cyberattacken und wie Staaten darauf reagieren: <https://www.deutschlandfunk.de/cyberattacken-und-wie-staaten-darauf-reagieren-100.html>

### **Ziel:**

Mit zunehmender Bedeutung digitaler Infrastrukturen steigt auch das Risiko, dass diese für geopolitische Zwecke missbraucht bzw. zerstört werden. Doch ist ein Angriff auf unsere digitale Informations- und Kommunikationsnetzwerke ein militärischer Akt und damit Teil eines Cyberwar? Die Debatte, wie ein solcher Cyberwar aussehen würde und wann er eintritt, wird unter Experten seit langem geführt – das Heraufbeschwören eines Cyberkriegs wird von einigen Experten selbst als politische Kommunikation angesehen. In dieser Sitzung möchten wir uns mit den verschiedenen Sichtweisen auf die Debatte vertraut machen und ein Verständnis erarbeiten, wie verschiedene Arten von Cyber-Attacken in größere geopolitische Zusammenhänge von unterschiedlichen Perspektiven eingeordnet werden können.

### **Literatur zur Vorbereitung:**

- Zittrain, Jonathan. "'Netwar': The Unwelcome Militarization of the Internet Has Arrived'. *Bulletin of the Atomic Scientists* 73, no. 5 (2017): 300–304.
- Rid, Thomas. 'Cyber War Will Not Take Place'. *Journal of Strategic Studies* 35, no. 1 (2012): 5–32.

### **Weiterführende Lektüre:**

- Myriam Dunn Cavelty und Florian J. Egloff. 'Cybersecurity: Rollen des Staates', in Borucki, Isabelle, and Wolf Jürgen Schünemann, eds. *Internet und Staat: Perspektiven auf eine komplizierte Beziehung*. Nomos Verlagsgesellschaft, 2019 (S. 209-227).
  - Claessen, Eva. 'Reshaping the Internet – the Impact of the Securitisation of Internet Infrastructure on Approaches to Internet Governance: The Case of Russia and the EU'. *Journal of Cyber Policy* 5, no. 1 (2020): 140–57. <https://doi.org/10.1080/23738871.2020.1728356>
  - Ebert, Hannes, and Tim Maurer. 'Contested Cyberspace and Rising Powers'. *Third World Quarterly* 34, no. 6 (2013): 1054–74. <https://doi.org/10.1080/01436597.2013.802502>
  - Hansen, Lene, and Helen Nissenbaum. 'Digital Disaster, Cyber Security, and the Copenhagen School'. *International Studies Quarterly* 53, no. 4 (2009): 1155–75 <https://doi.org/10.1111/j.1468-2478.2009.00572.x>
  - Voelsen, Daniel. '5G, Huawei und die Sicherheit unserer Kommunikationsnetze - Handlungsoptionen für die deutsche Politik'. *SWP-Aktuell* 5 (February 2019): 1–9. <https://doi.org/10.18449/2019A05>
  - Nocetti, Julien. 'Contest and Conquest: Russia and Global Internet Governance'. *International Affairs* 91, no. 1 (2015): 111–30. <https://doi.org/10.1111/1468-2346.12189>
  - Segal, Adam. *The Hacked World Order: How Nations Fight, Trade, Maneuver, and Manipulate in the Digital Age*. 1st ed. New York: PublicAffairs, 2016. **Kapitel 1** (S. 1-26)
- 

## **(8) Internet Governance als ständiger Konfliktherd: Wie unterschiedliche Vorstellung das Internet und seine Regulierung prägen**

### **Ziel:**

Geopolitische Auseinandersetzung betreffen nicht nur die Ausgestaltung und Nutzung von digitalen Infrastrukturen, sondern vor allem auch die Frage, ob und wie sie reguliert werden sollten. Aufbauend auf den Diskussionen von Sitzung 5 nehmen wir hier erneut die unterschiedlichen Perspektiven von Staaten und anderen Akteuren auf das Internet und seine Governance in den Blick. Ziel der Sitzung ist es, ein detaillierteres Verständnis davon zu erarbeiten, welche unterschiedlichen Vorstellungen hier aufeinanderprallen und welche Auswirkungen sie auf die globale Vernetzung und die Regulierung von globalen Kommunikationsnetzwerken haben.

### **Literatur zur Vorbereitung:**

- Santaniello, Mauro. 'From Governance Denial to State Regulation. A Controversy-Based Typology of Internet Governance Models'. In *Power and Authority in Internet Governance: Return of the State?*, edited by Blayne Haggart, Natasha Tusikov, and Jan Aart Scholte, 15–37. London: Routledge, 2021.
- O'Hara, Kieron, and Wendy Hall. 'Four Internets: The Geopolitics of Digital Governance'. CIGI Paper. CIGI Papers Series, 7 December 2018.

### Weiterführende Lektüre:

- ten Oever, N. (2021). The metagovernance of internet governance. In B. Haggart, N. Tusikov, & J. A. Scholte (Hrsg.), *Power and Authority in Internet Governance: Return of the State?* (S. 56–76). Routledge.
- Mathew, Ashwin J. 'The Myth of the Decentralised Internet'. *Internet Policy Review* 5, no. 3 (2016). <https://policyreview.info/articles/analysis/myth-decentralised-internet>
- Powers, Shawn M., and Michael Jablonski. *The Real Cyber War: The Political Economy of Internet Freedom*. 1st edition. Urbana: University of Illinois Press, 2015. **(Kapitel 5: The Myth of Multistakeholder Governance)**.
- Glen, Carol M. 'Internet Governance: Territorializing Cyberspace?' *Politics & Policy* 42, no. 5 (2014): 635–57. <https://doi.org/10.1111/polp.12093>
- Morrison, Aimée Hope. 'An Impossible Future: John Perry Barlow's "Declaration of the Independence of Cyberspace"'. *New Media & Society* 11, no. 1–2 (2009): 53–71. <https://doi.org/10.1177/1461444808100161>
- Oever, Niels ten. "'This Is Not How We Imagined It": Technological Affordances, Economic Drivers, and the Internet Architecture Imaginary'. *New Media & Society* 23, no. 2 (2021): 344–62. <https://doi.org/10.1177/1461444820929320>
- Musiani, Francesca, and Julia Pohle. 'NETmundial: Only a Landmark Event If "Digital Cold War" Rhetoric Abandoned'. *Internet Policy Review* 3, no. 1 (2014). <https://doi.org/10.14763/2014.1.251>

## THEMENBLOCK 3: Überwachung, Datenmärkte, Desinformation – globale Herausforderung oder nationale Aufgabe?

---

### (9) <sup>15</sup>Das Snowden-Paradox und die Machtstrukturen digitaler Überwachung

#### Ziel:

Mit den Enthüllungen durch Edward Snowden im Jahr 2013 wurde erstmals das vollständige Ausmaß der Überwachung digitaler Kommunikation durch die US-Geheimdienste und ihre Verbündeten öffentlich bekannt. In Reaktion auf diese nahezu hegemoniale Machtposition der USA wurden in vielen Ländern Rufe nach Geheimdienstreformen und einem stringenteren Datenschutz laut. Die politischen Reaktionen fielen jedoch weniger klar aus. Die Sitzung soll ein erstes grundlegendes Verständnis der durch die Snowden-Enthüllungen ausgelösten Regulierungsdiskurse und ihrer Fallstricke vermitteln. Zudem diskutieren wir, wie die USA durch ihre strategische Stellung im Bezug auf globale Kommunikations- und Datenflüsse ihre hegemoniale Macht festigen und ausüben konnte.

#### Zur Einstimmung

- Poitras, Laura (2014): Citizenfour [Dokumentarfilm über die Snowden-Enthüllungen, 112 Minuten]
- Köber, C. (2022, November 11). Spionage-Skandal Pegasus: Abrechnung mit Europa. *netzpolitik.org*. <https://netzpolitik.org/2022/spionage-skandal-pegasus-abrechnung-mit-europa/>

#### Literatur zur Vorbereitung:

- Steiger, Stefan, Wolf J. Schünemann, and Katharina Dimmroth. 'Outrage without Consequences? Post-Snowden Discourses and Governmental Practice in Germany'. *Media and Communication* 5, no. 1 (2017): 7–16.
- Farrell, Henry, and Abraham L. Newman. *Of Privacy and Power: The Transatlantic Struggle over Freedom and Security*. Princeton, New Jersey: Princeton University Press, 2019. **Einleitung (S. 1-15)**.

#### Weiterführende Lektüre:

- Cartwright, Madison. 'Internationalising State Power through the Internet: Google, Huawei and Geopolitical Struggle'. *Internet Policy Review* 9, no. 3 (2020). <https://doi.org/10.14763/2020.3.1494>

- Keiber, Jason. 'Surveillance Hegemony'. *Surveillance & Society* 13, no. 2 (2015): 168–81. <https://doi.org/10.24908/ss.v13i2.5299>
  - Tréguer, Félix. 'Intelligence Reform and the Snowden Paradox: The Case of France'. *Media and Communication* 5, no. 1 (2017): 17–28. <https://www.doi.org/10.17645/mac.v5i1.821>
  - Segal, Adam. *The Hacked World Order: How Nations Fight, Trade, Maneuver, and Manipulate in the Digital Age*. New York: PublicAffairs, 2016. **Chapter 6:** The Battle over Data: Security, Privacy, and Trade Power (S. 143-173).
  - Marsden, Chris. 'Hyper-Power and Private Monopoly: The Unholy Marriage of (Neo)Corporatism and the Imperial Surveillance State'. *Critical Studies in Media Communication* 31, no. 2 (2014): 100–108. <https://doi.org/10.1080/15295036.2014.913805>
  - Reuter, M. (2016, September 23). Warum alle gegen das BND-Gesetz sind—Außer der Bundesregierung. *netzpolitik.org*. <https://netzpolitik.org/2016/warum-alle-gegen-das-bnd-gesetz-sind-ausser-der-bundesregierung/>
  - SPIEGEL Staff. (2014, Juni 18). New Snowden Revelations on NSA Spying in Germany. *Der Spiegel*. <https://www.spiegel.de/international/germany/new-snowden-revelations-on-nsa-spying-in-germany-a-975441.html>
  - Ghaffary, S. (2019, Oktober 31). Edward Snowden says Facebook is just as untrustworthy as the NSA. *Vox*. <https://www.vox.com/recode/2019/10/31/20940532/edward-snowden-facebook-nsa-whistleblower>
- 

## (10) Die Macht der Plattformen und Digitaler Kolonialismus

### Ziel:

Unter dem Begriff des Plattformkapitalismus wird allgemein das Geschäftsmodell von datensammelnden Technologie-Unternehmen gefasst. Dieses Geschäftsmodell, das paradigmatisch für die ökonomische Gegenwart ist, steht in vielerlei Hinsicht unter Kritik. In dieser Sitzung fokussieren wir uns auf einen solchen Kritikpunkt: die Replikation kolonialer Machtstrukturen durch die aktuelle Digitalwirtschaft. Zudem erarbeiten wir uns gemeinsam ein Verständnis, was Plattformen sind und welche Rolle Staaten für die Governance von Plattformen spielen können.

### Zur Einstimmung:

- Bernet, D. (2015). *Democracy—Im Rausch der Daten* [Dokumentarfilm über die Entstehung der DSGVO; 101 Minuten]. <https://www.bpb.de/mediathek/video/254194/democracy-im-rausch-der-daten/>



### Literatur zur Vorbereitung:

- Gorwa, R. (2019). What is platform governance? *Information, Communication & Society*, 22(6), 854–871.
- Kwet, Michael. 'Digital Colonialism: US Empire and the New Imperialism in the Global South'. *Race & Class* 60, no. 4 (2019): 3–26.

### Weiterführende Lektüre:

- Podcasts von Shoshana Zuboff – <https://shoshanazuboff.com/book/podcasts/>
- Zuboff, Shoshana. 'Big Other: Surveillance Capitalism and the Prospects of an Information Civilization'. *Journal of Information Technology* 30, no. 1 (1 March 2015): 75–89. <https://doi.org/10.1057/jit.2015.5>
- Couldry, Nick, and Ulises A. Mejias. 'Making Data Colonialism Liveable: How Might Data's Social Order Be Regulated?' *Internet Policy Review* 8, no. 2 (2019). <https://policyreview.info/node/1411>
- Mumford, Densua. 'Data Colonialism: Compelling and Useful, but Whither Epistemes?' *Information, Communication & Society* 25, no. 10 (2022): 1511–16. <https://doi.org/10.1080/1369118X.2021.1986103>
- Tusikov, Natasha. 'How US-Made Rules Shape Internet Governance in China'. *Internet Policy Review* 8, no. 2 (2019). <https://policyreview.info/articles/analysis/how-us-made-rules-shape-internet-governance-china>
- Srnicek, Nick. 'The Challenges of Platform Capitalism: Understanding the Logic of a New Business Model'. *Juncture* 23, no. 4 (2017): 254–57. <https://www.doi.org/10.1111/newe.12023>
- Ciuriak, Dan, and Maria Ptashkina. 'The Data-Driven Economy and the Role of the State'. In *Power and Authority in Internet Governance*, 76–94. Routledge, 2021.
- Chenou, Jean-Marie. 'Varieties of Digital Capitalism and the Role of the State in Internet Governance: A View from Latin America'. In *Power and Authority in Internet Governance: Return of the State?*, edited by Blayne Haggart, Natasha Tusikov, and Jan Aart Scholte, 195–218. London: Routledge, 2021.

---

## (11) Desinformation und staatliche Regulierungsversuche

### Ziel:

Die Geschäftsmodelle digitaler Plattformunternehmen werden als demokratische Herausforderung wahrgenommen. Ein häufig hervorgebrachter Kritikpunkt ist, dass sie

die Verbreitung von (vermeintlich auch von ausländischen Akteuren gestreuten) Falschnachrichten durch ihre algorithmische Steuerung begünstigen. Zudem kommt immer wieder der Vorwurf auf, dass die sogenannten Intermediäre nicht alle Länder gleichbehandeln und Desinformation nicht überall gleich effizient und schnell bekämpfen würden. In dieser Sitzung wollen wir hinterfragen, durch welche Mechanismen Plattformen zur Verbreitung von Falschnachrichten beitragen. Aus einer machtkritischen Perspektive heraus wollen wir zudem die dezentralen Regulierungsansätze für Desinformation in den EU Mitgliedsstaaten, ihre Legitimation und ihre möglichen Alternativen diskutieren.

**Gast in der Sitzung:** [Clara Iglesias Keller](#) – die Sitzung findet auf DE & EN statt.

### **Zur Einstimmung:**

- Deutschlandfunk: Desinformationskampagnen. Wie Russland seinen Einfluss in Afrika stärkt: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/russische-desinformation-100.html>
- Deutschlandfunk: EU-Verbot von RT und Sputnik „Wir erleben einen Informationskrieg“: <https://www.deutschlandfunk.de/eu-verbot-rt-de-debatte-reaktionen-100.html>

### **Literatur zur Vorbereitung:**

- Shapir, Vera Michlin. ‘The Long Decade of Disinformation’. *Defence Strategic Communications* 9 (2021): 17–33.
- Rone, Julia. ‘The Return of the State? Power and Legitimacy Challenges to the EU’s Regulation of Online Disinformation’. In *Power and Authority in Internet Governance*, 171–95. London: Routledge, 2021.

### **Weiterführende Lektüre:**

- Watts, Clint. ‘Clint Watts’ Testimony: Russia’s Info War on the U.S. Started in 2014’. *The Daily Beast*, 30 March 2017, sec. world. <https://www.thedailybeast.com/articles/2017/03/30/russia-s-info-war-on-the-u-s-started-in-2014>.
- Heath, Ryan, and Mark Scott. ‘How Big Tech Discriminates on Misinformation’. *POLITICO*, 6 March 2022. <https://politi.co/3Q1dN7R>.
- Keller, Clara Iglesias. ‘Don’t Shoot the Message: Regulating Disinformation Beyond Content’. *Direito Público* 18, no. 99 (2021). <https://www.portaldeperiodicos.idp.edu.br/direitopublico/article/view/6057>

- Meyer, V., & Klaus, T. (2021). *Regulierung digitaler Kommunikationsplattformen*. Heinrich-Böll-Stiftung. <https://www.boell.de/de/2021/05/19/regulierung-digitaler-kommunikationsplattformen>
- Helberger, Natali. 'The Political Power of Platforms: How Current Attempts to Regulate Misinformation Amplify Opinion Power'. *Digital Journalism* 8, no. 6 (2 July 2020): 842–54. <https://doi.org/10.1080/21670811.2020.1773888>
- Maréchal, Nathalie. 'Networked Authoritarianism and the Geopolitics of Information: Understanding Russian Internet Policy'. *Media and Communication* 5, no. 1 (2017): 29–41. <https://www.cogitatiopress.com/mediaandcommunication/article/view/808>
- Flonk, Daniëlle. 'Emerging Illiberal Norms: Russia and China as Promoters of Internet Content Control'. *International Affairs* 97, no. 6 (1 November 2021): 1925–44. <https://doi.org/10.1093/ia/iab146>

## THEMENBLOCK 4: Diskurse und Politiken der Digitale Souveränität

---

### (12) Souveränitätsansprüche autoritärer Staaten

#### Ziel:

Die Diskurse und Praktiken zur Stärkerung der eigenen "digitalen Souveränität" eröffnen eine neue Dimension in den Machtkämpfen um das globale Internet, die über die "return of the state"-Debatte (2. Sitzung) hinaus geht. Am Beispiel der digitalpolitischen Ambitionen Chinas und Russlands leiten wir diese Diskurse und Praktiken historisch her: Wie und wieso kam es zu den chinesischen bzw. russischen Souveränitätsansprüche mit Bezug auf das Internet? Welche Funktionen erfüllen diese Ansprüche sowohl innen- wie auch außenpolitisch? Wie funktionieren die diskursiven Konstruktionen von Chinas "cyber sovereignty" bzw. Russlands „internet sovereignty“?

#### Literatur zur Vorbereitung:

- Hong, Yu, and G. Thomas Goodnight. 'How to Think about Cyber Sovereignty: The Case of China'. *Chinese Journal of Communication* 13, no. 1 (2 January 2020): 8–26.
- Litvinenko, Anna. 'Re-Defining Borders Online: Russia's Strategic Narrative on Internet Sovereignty'. *Media and Communication* 9, no. 4 (21 October 2021): 5–15.

#### Weiterführende Lektüre:

- Epifanova, Alena. 'Russia's Technological Isolation | DGAP'. *DGAP Online* Commentary (blog), 6 April 2022. <https://dgap.org/en/research/publications/russias-technological-isolation>.
  - Creemers, Rogier. 'China's Conception of Cyber Sovereignty: Rhetoric and Realization'. In *Governing Cyberspace: Behaviour, Diplomacy and Power*, edited by D. Broeders and Bibi van den Berg, 107–45. Digital Technologies and Global Politics. Lanham: Rowman & Littlefield, 2020.
  - Budnitsky, Stanislav, and Lianrui Jia. 'Branding Internet Sovereignty: Digital Media and the Chinese–Russian Cyberalliance'. *European Journal of Cultural Studies* 21, no. 5 (2018): 594–613. <https://www.doi.org/10.1177/1367549417751151>
  - Jiang, Min. 'Authoritarian Informationalism: China's Approach to Internet Sovereignty'. *SAIS Review of International Affairs* 30, no. 3 (2010): 71–89. <https://muse.jhu.edu/article/403440>
  - Epifanova, Alena, and Philipp Dietrich. 'Russia's Quest for Digital Sovereignty: Ambitions, Realities, and Its Place in the World'. DGAP Analysis. Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., 2022. <https://dgap.org/en/research/publications/russias-quest-digital-sovereignty>
  - Epifanova, Alena. *Deciphering Russia's "Sovereign Internet Law": Tightening Control and Accelerating the Splinternet*. Berlin: Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., 2020. <https://dgap.org/en/research/publications/deciphering-russias-sovereign-internet-law>
  - Belli, Luca. 'BRICS Countries to Build Digital Sovereignty'. In *CyberBRICS: Cybersecurity Regulations in the BRICS Countries*, edited by Luca Belli, 271–80. Cham: Springer International Publishing, 2021. [https://doi.org/10.1007/978-3-030-56405-6\\_7](https://doi.org/10.1007/978-3-030-56405-6_7)
- 

## **(13) Das Streben nach digitaler Souveränität in Deutschland und der EU**

### **Ziel:**

Seit 2013 nimmt der Diskurs der Digitalen Souveränität zunehmend auch in demokratischen Staaten an Fahrt auf. Anhand der europäischen bzw. deutschen Debatte soll das Konzept kritisch hinterfragt und diskutiert werden: Welche unterschiedlichen Vorstellungen und Ansprüche werden mit der Idee der digitalen Souveränität hier verbunden? In wie weit ist das Konzept in seiner aktuellen Verwendung in Deutschland und der EU mit einem traditionellen Verständnis von staatsbezogener Souveränität vereinbar und wie steht es um seine Passfähigkeit im Bezug auf demokratische Wertvorstellungen kollektiver und individueller Selbstbestimmung?

## Zur Einstimmung

- Podcast - How Europe Is Trying to Rein in Big Tech, <https://www.cigionline.org/big-tech/how-europe-is-trying-to-rein-in-big-tech/>

## Literatur zur Vorbereitung:

- Lambach, Daniel, and Kai Oppermann. 'Narratives of Digital Sovereignty in German Political Discourse'. *Governance* (2022).
- Pohle, Julia, and Thorsten Thiel. 'Digitale Souveränität: Von der Karriere eines einenden und doch problematischen Konzepts'. In *Der Wert der Digitalisierung. Gemeinwohl in der Digitalen Welt*, edited by Chris Piallat. Bielefeld: Transcript, 2021.

## Weiterführende Lektüre:

- Thumfart, Joahannes. 'The Norm Development of Digital Sovereignty between China, Russia, the EU and the US: From the Late 1990s to the Covid-Crisis 2020/21 as Catalytic Event'. In *Enforcing Rights in a Changing World*, edited by Dara Hallinan, Ronald Leenes, and Paul de Hert, 1–44. Computers Privacy Data Protection 14. London: Hart Publishing, 2022.
- Obendiek, Anke S. 'Take Back Control? Digital Sovereignty and a Vision for Europe'. *Jacques Delors Centre (Hertie School of Governance) Policy Papers* (12 May 2021). <https://www.doi.org/10.48462/opus4-3934>
- Bendiek, Annegret, and Martin Schallbruch. 'Europe's Third Way in Cyberspace. What Part Does the New EU Cybersecurity Act Play?' *SWP Comment 2019/C 52*, 19 December 2019. <https://www.swp-berlin.org/publikation/europes-third-way-in-cyberspace>
- Pohle, Julia, and Thorsten Thiel. 'Digital Sovereignty'. *Internet Policy Review* 9, no. 4 (2020). <https://doi.org/10.14763/2020.4.1532>
- Pohle, Julia, and Thorsten Thiel. 'Digitale Vernetzung und Souveränität: Genealogie eines Spannungsverhältnisses'. In *Internet und Staat: Perspektiven auf eine komplizierte Beziehung*, edited by Isabelle Borucki and Wolf Jürgen Schünemann, 57–80. Baden-Baden: Nomos eLibrary, 2019.

---

## (14) Die Debatte um eine Fragmentierung des Internets

Ziel:

Die staatlichen Souveränitätsansprüche und die Regulierung digitaler Technologien und Dienste führen vor allem bei westlichen Beobachtern zu der Sorge, dass das Internet in einzelne Teile zerfallen könnte, die unterschiedlichen Regeln unterworfen und miteinander nicht mehr kompatibel sind. In dieser abschließenden Sitzung wollen wir die Hintergründe und Argumente der Debatte um die Fragmentierung des Internets näher beleuchten. Welche Vorstellung von digitaler Vernetzung und welche geopolitischen Auseinandersetzungen sind damit verbunden? Welche Akteure profitieren von der Sorge um ein vermeintliches Auseinanderbrechen des globalen Netzes? Und wie lassen sich die aktuellen Entwicklungen, die wir in diesem Themenblock näher betrachtet haben, eventuell auch anders interpretieren?

### Zur Einstimmung:

- Podcast - What is Splinternet? | Surfshark Wave Podcast #3  
<https://www.youtube.com/watch?v=-Wc0omiqfck>
- Video - The Splinternet | This Is How The Internet Dies  
<https://www.youtube.com/watch?v=D6QwK9EpN5M>

### Literatur zur Vorbereitung:

- Pohle, Julia, & Voelsen, Daniel. ‚Das Netz und die Netze. Vom Wandel des Internets und der globalen digitalen Ordnung‘. *Berliner Journal für Soziologie*, (2022).  
<https://doi.org/10.1007/s11609-022-00478-6>
- Lambach, Daniel. ‚The Territorialization of Cyberspace‘. *International Studies Review* 22, no. 3 (2020): 482–506. <https://doi.org/10.1093/isr/viz022>

### Weiterführende Lektüre:

- Podcast - Borders Matter – Even in Cyberspace, <https://www.cigionline.org/big-tech/borders-matter-even-in-cyberspace/>
- Perarnaud, C., Rossi, J., Musiani, F., & Castex, L. (2022). „Splinternets“: Addressing the renewed debate on internet fragmentation. Panel for the Future of Science and Technology (STOA) of the European Parliament. <https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-03721685/>
- Hoffmann, Stacie, Dominique Lazanski, and Emily Taylor. ‚Standardising the Splinternet: How China’s Technical Standards Could Fragment the Internet‘. *Journal of Cyber Policy* 5, no. 2 (2020): 239–64.  
<https://doi.org/10.1080/23738871.2020.1805482>
- Drake, William J, Vinton G. Cerf, and Wolfgang Kleinwächter. ‚Internet Fragmentation: An Overview‘. Future of the Internet Initiative White Paper. Geneva: World Economic Forum, 2016. <https://www.weforum.org/reports/internet-fragmentation-an-overview>

- Bendiek, Annegret, and Magnus Römer. 'Externalizing Europe: The Global Effects of European Data Protection'. *Digital Policy, Regulation and Governance* 21, no. 1 (2018): 32–43. <https://doi.org/10.1108/DPRG-07-2018-0038>
  - Hoffmann, Stacie, Dominique Lazanski, and Emily Taylor. 'Standardising the Splinternet: How China's Technical Standards Could Fragment the Internet'. *Journal of Cyber Policy* 5, no. 2 (2020): 239–64. <https://doi.org/10.1080/23738871.2020.1805482>
  - De Gregorio, Giovanni, & Radu, Roxana. 'Digital constitutionalism in the new era of Internet governance'. *International Journal of Law and Information Technology* 30, No. 1 (2022), 68–87. <https://doi.org/10.1093/ijlit/eaac004>
  - Farrell, Henry, and Abraham L. Newman. 'Weaponized Interdependence: How Global Economic Networks Shape State Coercion'. *International Security* 44, no. 1 (2019): 42–79. [https://doi.org/10.1162/isec\\_a\\_00351](https://doi.org/10.1162/isec_a_00351)
- 

## ABSCHLUSSITZUNG

Inhaltsinformation folgt / ergibt sich aus dem Seminar.